



Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebrief Sevelen

Ausgabe Juni bis August 2019



Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat.

2. Korinther 5,19



The United Methodist Church

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde der
EMK Sevelen

„Neuanfang“ – ein Wort, das mein Herz schneller schlagen lässt. Vielleicht auch deins? Oder kommt dabei eher ein Gefühl der Unlust auf? Vielleicht denkst du: „Nicht schon wieder was Neues.“ Keine Lust, keine Kapazität, keine Zeit für Neues. Lieber alles so lassen, wie es war – Gutes wie Schlechtes, denn man hat ja irgendwie einen Umgang auch mit dem Schlechten gefunden. Ich weiss, wie es kommt, und das gibt mir ein Gefühl der Sicherheit.

Tatsächlich hat jeder Neuanfang Stresspotenzial, egal ob bei der Arbeit, in zwischenmenschlichen Beziehungen oder in sonstigen Lebensbereichen. Neuanfang heisst, das alte Kapitel abzuschliessen und hinter sich zu lassen. Neuanfang heisst die Last abzulegen, die ich in der Vergangenheit mit mir rumgetragen habe. Neuanfang heisst zu vergessen, im positiven Sinne. Das alles ist nicht einfach, denn, wie gesagt, man hatte sich ja schon dran gewöhnt.

Aber das Ablegen der alten Last ist nicht gleich Neuanfang, im Gegenteil: Es ist nur die Vorarbeit davon. Jetzt heisst es, sich neu zu orientieren. Sich die Freiheit zu

nehmen, sich umzuschauen und die Richtung zu wählen, in die man gehen will. Das Alte ist vergangen, das Neue kommt. Neuanfang ist darum ein Schritt zum Aufbau – auf einer bereinigten Grundlage kann etwas entstehen, was vorher anders war. Dieser Schritt ist mit verschiedenen Emotionen verbunden: Vorfreude, Freiheit, Erwartung, Orientierungslosigkeit, Angst, Romantisierung des Vergangenen, Unsicherheit.

Dann ist auch noch die Frage, ob es der richtige Zeitpunkt für einen Neuanfang ist.

Wie ist Gott mit uns darin unterwegs?

Gott hat sich entschieden, sich mit seinen*ihren Kindern zu versöhnen, indem er*sie in der Beziehung zu uns neu anfängt. Dabei geht Gott all diese Schritte durch: Das alte Kapitel abschliessen und vergessen, wo es Verfehlungen von uns gab, den neuen gemeinsamen Weg wählen, dann den ersten Schritt tun. Gott wird nicht müde, ständig mit uns neu anzufangen. Gott holt uns dort ab, wo wir sind – wo wir uns so kaputt und schlecht fühlen, und geht mit uns den Weg in eine neue Richtung: In Richtung der Liebe und Versöhnung, in Richtung des Friedens.

Chae Bin Kim

Nordkorea

Die Hauptstadt von Nordkorea Pjöngjang wurde als "Jerusalem des Ostens" bekannt. Am Anfang des letzten Jahrhunderts gab es über 2'000 Kirchen in der Stadt und drei von zehn Leuten identifizierten sich als Christen.

Heutzutage ist Nordkorea der schwierigste und gefährlichste Ort um als Christ zu leben. Das Regime ist einer der repressivsten der Welt. Seit 17 Jahren ist Nordkorea Nummer eins auf dem "Open Doors World Watch List". Es gibt ungefähr 50'000-70'000 Christen in Arbeitslagern; die meisten werden dort sterben. Man vermutet, dass es sogar 300'000 Christen in Nordkorea gibt, aus einer Bevölkerung von 25.4 Millionen. Wenn dein Glauben entdeckt wird, wirst du und deine Familie zu einem Arbeitslager geschickt oder sofort getötet. Die mutigen "Open Doors" Geheimerbeiter schmuggeln genug Lebensmittel ein, um 60'000 Gläubige am Leben zu erhalten: Des Weiteren bringen sie Winterkleider, Stiefel und Decken. Jedes Jahr gibt es Naturkatastrophen wie Überflutungen und

Dürren in Nordkorea. So sind die Ernten oftmals mager. Trotz des Mangels verteilen Christen das Wenige, das sie haben, mit denen, die noch weniger haben.

Lasst uns für unsere Brüder und Schwestern in Nordkorea beten und sie nicht vergessen. Eine geheime Gläubige hat sich geäußert: "Wir können uns nicht vorstellen, wie wir überleben sollten ohne Eure Beteiligung, Unterstützung und Liebe für uns."

Ein Gebet

"Herr Jesus, gib den Christen in Nordkorea Kraft und ermutige sie. Bitte hilf, dass sie das Zeugnis von Gottes Reich ausleben mitten im Reich des Todes. Schütze die geheimen Arbeiter von "Open Doors" wenn sie notwendige Hilfsmittel und Bibeln schmuggeln."

(Informationen und Auszüge aus Open Doors UK)

Heather Tanner

Erlebnisse und Eindrücke aus Malawi

Lisbeth Lins, Margrit und Jürg Trümpler sowie Marianne Lüthi aus Igis waren wieder für 2 Wochen in Malawi und durften bei ihrem Einsatz wieder viel Eindrückliches erleben.



Vom 22. März bis 6. April weilten Lisbeth das 4. Mal und Margrit und Jürg das 11. Mal in Malawi. Die Frauen besuchten arme Familien auf dem Land in der Steppe. Die Dorfältesten bestimmten die besuchten Familien. Ein Besuch bei einer Hütte bleibt ihnen besonders in Erinnerung: Eine Grossmutter, die für 6 Enkel verantwortlich ist, weil die Eltern, ihre Kinder, an AIDS gestorben sind, freute sich besonders. Sie hätte heute den Kindern und für sich noch kein Essen zubereiten können, weil sie nichts mehr habe. Aber Gott hätte sie noch nie im Stich gelassen und nun kämen wir vorbei und bringen ihr, was sie brauche – Gott sei Dank.

Für einen Buschspital brachten wir einen Koffer voll mit Verbandstoff, Spritzen und anderen nützlichen Utensilien mit. Als der Arzt den Koffer öffnete und nachschaute, was drinnen ist, war er hoch erfreut, denn wir brachten genau das, was er schon lange bestellt,

aber bis jetzt nicht erhalten hatte! Für uns kein Zufall, sondern Gottes Planung.

In verschiedenen Schulen durfte Jürg mit seinen Malwischen Freund Joseph Kandyesa Gideon-Testamente verteilen. Auch in vielen persönlichen Begegnungen durfte eine Bibel weitergegeben werden. Jürg besichtigte und protokollierte die 2012 initiierten Aufforstungen. Der Erfolg ist gewaltig und über Erwarten gut. Seit der ersten Pflanzung 2012 sind 95 Aufforstungen von wenigen Aren bei Privaten bis 5 Hektaren in den Dorfgemeinschaften entstanden. Wer Interesse hat, darf gerne den verfassten Bericht bei Jürg holen. An den Sonntagen durften wir an den Gottesdiensten teilnehmen. Die Kirchen waren voll, 300 Personen in Salima und über 500 in Lilongwe. Das Wichtigste wurde uns übersetzt. Vor allem aber berührten uns die Negrospirituals! Wir durften auch die Grüsse unserer Gemeinde überbringen. Über all das und vieles mehr werden wir am Malwiabend am 2. November 2019 berichten. Es wird Gibson Nkanaunena aus Malawi bei uns sein und über die Arbeit von World Relief Malawi berichten.

Jürg Trümpler

Geburtstage

Juni

01.06. Ladina Rüdisühli
02.06. Fabio Keller
02.06. Karl Schmid
02.06. Noemi Sutter
05.06. Peter Schmidheiny
08.06. Birgit Zeller
09.06. Pat Künzle
09.06. Tanja Rüdisühli
14.06. Stefan Widmer
16.06. Margrit Trümpler
18.06. Carol Marty
22.06. Daniel Oppliger
23.06. Andrin Rüdisühli
23.06. Lorena Derungs
27.06. Gabriel Schöpfer
27.06. Peter Keller
28.06. Rudolf Schibli

Juli

03.07. Vroni Götti
04.07. Alessandro Rattazzi
04.07. Andrea Carrabs
05.07. Andreas Dietsche
09.07. Eliane Schindler
10.07. Luzia Lins
13.07. Ann-Christin Weuste
14.07. Lydia Widmer
16.07. Patrick Oppliger
21.07. Matthias Schaub
25.07. Iris Schmid
27.07. Ruth Rechsteiner
27.07. Thomas Weuste
28.07. Christian Müller
29.07. Lisbeth Lins

August

05.08. Esther Derungs
06.08. Heidi Nick
12.08. Karina Seiler
12.08. Rosmarie Schmidheiny
14.08. Joel Wettler
17.08. Milan Tamas
19.08. Giulia Carrabs
19.08. Kurt Schöpfer
21.08. Jasmin Widmer
23.08. Rahel Oppliger
25.08. Lennon Keller
31.08. Anna Niederer

Dieses Wort soll die Geburtstagskinder vom Juni bis August besonders begleiten:

„Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr völlige Hoffnung habt durch die Kraft des heiligen Geistes.“ Römer 15,13



Hochzeit

Chae Bin und Jin Ho hatten am 12. April die standesamtliche Trauung. Sie danken ganz herzlich für die schöne Überraschung von Gemeindegliedern und die lieben Glückwünsche. Die Freude ist gross!

Just married!

Am 12. April 2019 liessen
wir uns in Sevelen zivil trauen.

Wir freuen uns auf eure Besuche neu in:
Velturrietstrasse 3, 9475 Sevelen



CHAE BIN & JIN HO KIM



Dankeschön!

Auf Ende Februar 2019 hat Roman Isenmann seine Arbeit im Ressort Kommunikation beendet.

Er war die letzten Jahre für die Gestaltung der Homepage der EMK Sevelen verantwortlich.

Dank seiner Arbeit war die Homepage stets auf dem aktuellsten Stand und war freundlich und einladend gestaltet.

Marlis Isenmann hat in den letzten Jahren jeweils die Reservationen für

das Sapperlott Dinnertheater gemacht. Dieser Dienst im Hintergrund war eine wertvolle Unterstützung für den ganzen Anlass.

Wir möchten uns bei Marlis und Roman ganz herzlich für ihre wertvollen Dienste bedanken und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Einladung zur spontanen Einladung



Die Grillsaison naht, und wer sagt schon nein zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem kühlen Getränk, wenn es draussen schön warm und sonnig ist? Ganz im Sinne vom Jahresmotto unserer Gemeinde „Oase leben“ – wie wäre es mit einer spontanen gegenseitigen Einladung, um die Gemeinschaft in Christus auch ausserhalb des Kirchengebäudes zu feiern?

Neue Stellenbeschreibung Jugendpfarrerin erstellt

Der Gemeindevorstand hat mit Beata Laszli ihre Stellenbeschreibung neu erstellt. Es war ein guter Prozess, wodurch klarer wurde, welche Aufgabenbereiche und Kompetenzen unsere Jugendpfarrerin hat. Hauptsächlich ist sie zusammen mit der Ressortleiterin Takano (Patrizia Manco) für den Bereich Kinder- Jugend- und Jungen Erwachsenenarbeit verantwortlich. Was darüber hinaus geht,

ist Freiwilligenarbeit von ihr, so wie bei allen anderen freiwilligen Mitarbeitenden der Gemeinde.

Als Vorläuferin wurde die Stellenbeschreibung der Pfarrerin bereits im Januar verfasst. Bei Interesse kann man sich bei Chae Bin Kim melden und die beiden Stellenbeschreibungen einsehen.

Gemeindevorstand EMK Sevelen

Ausserordentliche Generalkonferenz – und wie weiter?

An der ausserordentlichen Generalkonferenz Ende Februar wurde der sogenannte „Traditional Plan“ angenommen, der die bestehende Kirchenordnung bezüglich der ‚menschlichen Sexualität‘ bestätigt und verschärft. Grob zusammengefasst bedeutet dies, dass weiterhin kein gleichgeschlechtliches Paar kirchlich getraut werden kann, und keine sich für homosexuell erklärende Person ordiniert wird. Falls es Verstösse gegen diese Ordnungen geben sollte, müssen Angestellte der EMK mit Sanktionen rechnen. Betroffen sind davon besonders die pastoralen Mitglieder der EMK. Dieses Ergebnis ruft gegensätzliche Reaktionen unter den Mitgliedern und Freunden der EMK Schweiz hervor. Teile des Traditional Plan wurden durch den Rechtshof der weltweiten EMK für verfassungswidrig, andere Teile aber für verfassungskonform erklärt. Nicht nur auf der Ebene der Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa, sondern auch der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika werden bis März 2021 weitere Massnahmen unternommen, um für eine grösstmögliche Einheit in der Kirche zu sorgen. Damit die Delegierten unserer Gemeinde an der Jährlichen

Konferenz Stellung nehmen können, informierte sich die Gemeindeleitung der EMK Sevelen über den Traditional Plan und diskutierte ausführlich darüber. Die Gemeindeleitung kann mit einer Enthaltung den Traditional Plan nicht unterstützen.

Wie geht es nun weiter?

Über die Details zum Entscheid an der Generalkonferenz werden noch Informationen aus dem Kabinett folgen. Wir laden auch ein, sich auf der Homepage der EMK Schweiz unter der Rubrik „News“ (<http://www.emk-schweiz.ch/nc/de/news-und-publikationen/news.html>) über die aktuellen Prozesse zu informieren.

An der **Jährlichen Konferenz** wird ein Stimmungsbild zum Ergebnis der Generalkonferenz gemacht. Dabei wird nicht inhaltlich über verschiedene Ansichten diskutiert, sondern darüber, wie wir Kirche sein wollen. Für alle Interessierten ist **im Herbst ein theologischer Anlass** über die verschiedenen Bibelauslegungen zum Thema geplant, an dem die beiden Dozenten für Biblische Theologie von der Theologischen Hochschule Reutlingen referieren. Genauere Infos dazu werden rechtzeitig folgen.

Ausserdem ist genügend Raum für Gespräche eingeplant am **regulären Impulsabend im November**.

Wir bitten alle um Gebet für die Zukunft unserer Kirche sowie für

die Kirchenleitung, dass Gott ihr weiterhin Weisheit und Kraft in dieser schwierigen Situation schenken mag.

Gemeindeleitung EMK Sevelen



Zmorgaträff am 16. März Stress und Druck im Leben der Schüler Mit Andreas Hirzel

Eindrücke aus dem Samstagmorgen:



Über 20 Teilnehmer erfuhren durch den Zmorgaträff praktische Hilfe für den Erziehungsalltag, diesmal mit Fokus Schule.



EMK Unterwegs am 31. März



Am letzten März-Sonntag trafen sich mit Erika, Thomas, Christian und Bruno ein kleiner, exklusiver Kreis von EMK'lern bei schönstem Frühlingswetter und machte sich gemeinsam auf zum Landesmuseum.

Im Eingang erwartete uns lic. phil. Sabina Braun, die Verantwortliche für «Bildung und Vermittlung» des Liechtensteinischen Landes-Museums.

Nach einer herzlichen Begrüssung ging es in den ersten Stock in die Sonderausstellung «1719 – 300 Jahre Liechtenstein» anlässlich der Feier des 300. Jahrestages der Gründung von Liechtenstein.

Am 23. Januar 1719 erhob Kaiser Karl VI. auf Anfrage von Fürst von Liechtenstein die Herrschaft Schellenberg und die Grafschaft Vaduz zum Reichsfürstentum Liechtenstein. Mit der Gründung des Landes war eine wichtige Grundlage dafür geschaffen, dass

das Haus Liechtenstein Sitz und Stimme im Reichstag des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation erhielt.

Die faszinierende Geschichte der Gründung und Fortführung des Reichsfürstentums bis 1772 sowie die damalige Welt der Mächtigen illustrieren neben den prachtvollen Gründungsurkunden zeitgenössische Gemälde, Stiche, Skulpturen und andere wertvolle Gegenstände, u. a. aus den Fürstlichen Sammlungen und der Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste in Wien und den Staatlichen Kunstsammlungen aus Dresden.

Nach dem Eintauchen in höfisches Ambiente tritt man in einen Raum ein, in dem das Alltagsleben um 1712 bis 1772 in Liechtenstein und in der näheren Umgebung beispielhaft vorgestellt wird. Es wird gezeigt, was für Geldwährungen zirkulierten, was man damals ass oder trank und welches Geschirr dafür zur Verfügung stand. Votivtafeln und Klosterarbeiten zeugen vom religiösen Leben in Liechtenstein, Dokumente sprechen von stattgefundenen Veränderungen. Man erfährt, welche neuen Genussmittel aufkamen und wo zuerst. Archäologische Funde aus Liechtenstein unterstreichen, wel-

RÜCKBLICK

che Gegenstände damals vor Ort verwendet wurden.

Im Zeitalter der Aufklärung versprochen Wissen und Geschicklichkeit Aufstieg und Anerkennung. Die wichtigsten Messinstrumente, Globen und Bücher erzählen eindrücklich über dieses Zeitalter; es führte zum Industriezeitalter und zu unserem neuen digitalen Zeitalter, das man auch als Zweites Zeitalter der Aufklärung bezeichnen könnte. Höhepunkte sind die Ex-

ponate aus dem Mathematisch-Physikalischen Salon in Dresden.

Zum Abschluss stand uns Sabina Braun bei Kaffee und Kuchen noch für Fragen und angeregte Diskussionen zur Verfügung.

Gesättigt mit kulturellen und süßen Genüssen und glücklich fuhr der kleine Kreis von EMK'ler zurück nach Sevelen und dachte sich insgeheim, dass hier einige einen sehr interessanten Anlass verpasst haben...

Bruno Glaus



Ostergottesdienst mit Tauffeier

Am 21. April fand bei uns in der EMK Sevelen ein kombinierter Oster- und Taufgottesdienst statt. Getauft wurden Patrik und Nora, die beiden Kinder von unserer Jugendpfarrerin Beata und ihrem Mann Milan.

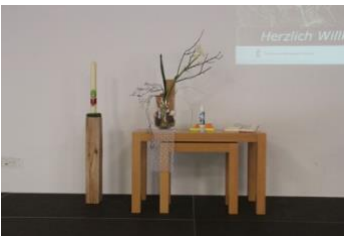
Wir durften viele Familien mit kleinen Kindern begrüßen, die während des Gottesdienstes immer wieder für Unterhaltung und das eine oder andere Schmunzeln sorgten.

Dementsprechend war es auch ein kinderfreundlicher Gottesdienst, mit Schokoladeneier zur Deko, bereitgestellten Ostermotiven zum Ausmalen und einer kurzweiligen Eiersuche.

Höhepunkt des Gottesdienstes war natürlich die Taufe. Patrik sträubte sich mit ganzer Kraft gegen das Unbekannte, während seine Schwester Nora die Taufe sogar verschlief. Es war eine tolle Symbolik am Ostersonntag, dem Tag der Auferstehung, zwei neue, ganz junge Mitglieder in der EMK offiziell willkommen zu heissen.

Anschliessend an den Gottesdienst wurden wir mit einem wunderbaren, üppigen Apéro verköstigt. Ein sehr entspannter Abschluss eines gelungenen und unterhaltsamen Gottesdienstes.

Sarah Wettler



KALENDER

Juni

02.	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
03.	Mo	14:00	Handarbeiten für Osthilfe
04.	Di	20:00	Sapperlott Theaterwerkstatt
05.	Mi	15:30	Kindertheaterwerkstatt
06.	Do	19:00	Bibelstunde
07.	Fr	12:00 18:00	Treffpunkt 12 Vitamin
09.	So	09:15 10:00	Gebet Pfingstgottesdienst
11.	Di	15:00	Chinderträff
13.	So		Konferenzsonntag: Gottesdienst in Wettingen
17.	Mo	14:00	Handarbeiten für Osthilfe
19.	Mi	15:30	Kindertheaterwerkstatt
20.	Do	19:00	Bibelstunde
21.	Fr	12:00 20:00	Treffpunkt 12 Konzert Toby Meyer
22.	Sa	14:00	Jungschar
23.	So	09:15 10:00	Gebet Gottesdienst
24.	Mo	19:45	Gemeindeleitung
25.	Di	15:00 20:00	Chinderträff Sapperlott Theaterwerkstatt
28.	Fr	20:00	Focus
30.	So	10:00	Gottesdienst

KALENDER

Juli

01.	Mo	14:00	Handarbeiten für Osthilfe
03.	Mi	15:30	Kindertheaterwerkstatt
04.	Do	19:00	Bibelstunde
05.	Fr	12:00 18:00	Treffpunkt 12 Vitamin
07.	So	09:15 10:00	Gebet Gottesdienst
11.	Do	19:00	Bibelstunde
14.	So	10:00	JS Sommerlager-Abschlussgottesdienst
18.	Do	19:00	Bibelstunde
21.	So	09:15 10:00	Gebet Gottesdienst
28.	So	10:00	Gottesdienst

August

04.	So	09:15 10:00	Gebet Gottesdienst
08.	Do	19:00	Bibelstunde
11.	So	10:00	Gottesdienst
12.	Mo	14:00	Handarbeiten für Osthilfe
15.	Do	19:00	Bibelstunde
16.	Fr	12:00	Treffpunkt 12
17.	Sa	14:00	Jungschar
18.	So	09:15 11:00	Gebet Ökumenischer Berggottesdienst
22.	Do	19:00	Bibelstunde
23.	Fr	20:00	Focus
25.	So	10:00	Gottesdienst
26.	Mo	14:00	Handarbeiten für Osthilfe
27.	Di	20:00	Sapperlott Theaterwerkstatt
29.	Do	19:00	Bibelstunde
30.	Fr	12:00	Treffpunkt 12
31.	Sa	14:00	Jungschar

ACHTUNG: Änderungen sind jederzeit vorbehalten. Der aktuelle Monat ist auf unserer Homepage unter www.emk-sevelen.ch online geschaltet. Kurzfristige Änderungen werden in den Gottesdiensten bekanntgegeben.

Abwesenheit Pfarrerin

13. – 16. Juni: Jährliche Konferenz

26. – 29. Juni: Weiterbildung in Reutlingen DE

22. Juli – 1. Aug: Ferien

Kontakt bei dringenden Fällen:

Pfarrer Ueli Frei (Ruhaberg 8, 7306 Fläsch; 079 548 94 79)

Konferenzsonntag in Wettingen AG: EMK Sevelen ist dabei! 16. Juni 2019



Das Beste kommt immer zuletzt: Jede Jährliche Konferenz hat einen gottesdienstlichen Abschluss mit viel Stimmung, Feierlichkeit und Gemeinschaft. Es ist jedes Jahr ein eindrücklicher Anlass mit viel Musik, vielen Menschen und besonderen Momenten der Ordination. Dazu lädt die gastgebende Gemeinde und das Kirchenkabinett ein.

Wir wollen dieses Jahr als EMK Sevelen mit unseren methodistischen Geschwistern diesen Sonntagsgottesdienst mitfeiern und sind in Wettingen unterwegs. **In Sevelen ist kein separater Gottesdienst.** Wer froh um eine Mitfahrgelegenheit wäre, darf sich gern bei Chae Bin melden.

Chae Bin Kim

Frau Mutter Abend am 18. Juni 19:00 Uhr



Geduld mit mir selbst und Geduld mit den anderen. Das ist echt nicht leicht! Die Geduld bräuchte ich genau in dem Augenblick. Dann, wenn ich mit den Hufen scharrel! Die Geduld brauche ich nicht morgen, sondern jetzt. Eigentlich könnte ich sie mir doch von Gott wünschen. Wenn Gott schon Wunder wirken kann, dann kann er das Wunder auch sofort wirken, oder? "Herr, gib mir Geduld, aber zackig!"... ©

Frau Mutter Abend

Ein Abend für Frauen und für Mütter zum Thema:
«Lieber Gott, gib mir Geduld. Aber bitte sofort!»

Wann: 18. Juni 2019
19.00 – 20.00 Uhr, mit offene Ende

Wo: Evangelisch – methodistische Kirche
Industriestrasse 1 – 9475 Sevelen

Türöffnung: Ab 18.45 Uhr

Anmeldung: Beata Laszli - Jugendpfarrerin
Tel.: 078 661 45 73 (SMS oder WhatsApp genügt)
E-Mail: beata.laszli@emk-schweiz.ch

Konzert Toby Meyer: Freiheit - Mini Gschicht mit Gott am 21. Juni 20:00 Uhr

Toby Meyer Konzert
Am 21. Juni 2019

Veranstaltet durch die ökumenische Arbeitsgruppe

WO: In der Evangelisch – methodistischen Kirche
Industriestrasse 1 – 9475 Sevelen

Türöffnung: ab 19.30 Uhr
Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische Arbeitsgruppe Sevelen

EINTRITT FREI, KOLLEKTE
WWW.TOBYMEYER.CH/KONZERTE

Pfingstlager&Sommerlager Jungschar

In den nächsten Wochen stehen gleich zwei ganz tolle Jungscharlager an.

Vom 8. – 10. Juni findet das Pfingstlager im Pfadiheim in Sargans statt. Dort begeben wir uns auf die Spuren der Geschichte von Heidi und Geissenpeter. Vor allem wollen wir herausfinden, ob die Geschichte, wie wir sie heute kennen, tatsächlich so passiert ist. Wir freuen uns auf drei spannende, lustige und erlebnisreiche Tage.

Nur knapp einen Monat später, vom 7. – 13. Juli führen wir das Sommerlager durch. Dann werden wir uns auf eine Forschungsreise in den Jungle begeben. Wir wurden

nämlich von einer Forschungsstation um Hilfe bei der Rettung der vom Aussterben bedrohten weissen Tiger gebeten. Diese Herausforderung nehmen wir natürlich an und stürzen uns auch in dieses Abenteuer. Es wird bestimmt wieder eine abwechslungsreiche Woche voller Action und toller Gemeinschaft.

Für beide Lager freuen wir uns sehr über weitere Anmeldungen. Wir sind euch dankbar, wenn ihr bei Kindern und Jugendlichen in eurem Umfeld Werbung macht. Beide Lager richten sich an Kinder und Jugendliche von der 1. – 9. Klasse. Anmeldungen liegen in der EMK auf.

Sarah Wettler

IMPRESSUM GEMEINDEBRIEF**Herausgebende**

EMK Sevelen
Industriestrasse 1
9475 Sevelen

Tel. 081 740 11 46
www.emk-sevelen.ch
sevelen@emk-schweiz.ch

Redaktion & Gestaltung

Ressort Kommunikation
Chae Bin Kim
Madeleine Schneider

PC-Konto der Gemeinde

EMK in der Schweiz / Bezirk Sevelen
8004 Zürich / 90-9346-0

Für eine Adressänderung kann man sich direkt mit
Heather Tanner (heather@rsnweb.ch) in Verbindung setzen.

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: Fr. 16.08.2019